

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Osdorf

Datum: 24.03.2026	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:57 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Mitglieder	
Herr Peter Hammerich	
Frau Barbara Winter-Claus	
Frau Katrin Albrecht	
Herr Stefan Baasch	
Herr Mike Behrendt	
Herr Niels Bienefeld	
Frau Katja Eggebrecht	
Frau Heike Grube	fehlte entschuldigt
Herr Andreas Kuptz	
Herr Thorsten Möller	
Herr Rolf Ohlsen	
Herr Sönke Petersen	
Herr Wolfgang Radke	
Frau Gabriele Schoenwaldt	
Frau Jana Schoenwaldt	
Herr Michael Voelkel	fehlte entschuldigt
Verwaltung	
Herr Matthias Meins Amtsdirektor	
Gäste	
Herr Martin Hackauf stellv. Gemeindeführer Osdorf	
Herr Jan Hoffmann Gemeindeführer Osdorf	

- Bürgermeister -

- Protokollführer -

Anlagen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2025
3. Bericht des Bürgermeisters
 - 3.1. Eingaben
 - 3.2. Anfragen
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Zustimmung zur Wahl als Gemeindeführer sowie stellvertretender Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf; Ernennung und Vereidigung gemäß § 47 LBG
6. Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf
7. Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabeplanung 2026 sowie Kenntnisnahme der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf
8. Aufstellungsbeschluss für eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Austerlitz
9. Erneuerung des Geh- und Radweges im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der L44
10. Abschluss Sanierungsmanagement incl. Machbarkeitsstudie - Diskussion und Beschluss
11. Kommunale Wärmeplanung - Entwurf Eignungsprüfung und weiteres Verfahren
12. Neufassung der Entschädigungssatzung
13. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf
14. Weiteres Vorgehen in Sachen Sportstätten; hier: u.a. Bildung eines Arbeitskreises
15. Einwohnerfragestunde / Fragestunde für Einwohnende

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Bürgermeister begrüßte die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die zahlreichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Er stellte die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Hinsichtlich der Tagesordnung in der Vor- und Nachtragstagesordnung wurden folgende Änderungen vorgeschlagen:

- Tagesordnungspunkt 9 wird abgesetzt, stattdessen wird Tagesordnungspunkt 9 neu (Erneuerung des Geh- und Radweges im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der L44) aufgenommen.
- Die Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 der Nachtragsordnung werden ersatzlos gestrichen.
- Im nichtöffentlichen Teil wird ein neuer Tagesordnungspunkt 4 Ehrenamtspreis eingefügt.

Mit diesen Änderungen der Tagesordnung waren sodann alle einverstanden.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2025

Diese wurde ohne Änderungen für in Ordnung befunden und vom Bürgermeister unterschrieben.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtete unter Angabe von Details zu folgenden Punkten:

- Der Abbruch der Gebäude in der Gettorfer Straße sei abgeschlossen. Die Bodenuntersuchung gehe jetzt in eine zweite Phase, um etwaige Schadstoffe zu ermitteln. Dafür fallen 100.000 Euro an, die jedoch zu 75 % gefördert werden können.
- Energetisches Sanierungsmanagement: Der Bürgermeister berichtete von einer Förderung für eine PV-Anlage auf der kommunalen Kita, die vom Kreis positiv beschrieben wurde.
- Zudem wies er darauf hin, dass das Sanierungsmanagement auf weitere zwei Jahre verlängert werden könne und die erforderliche Ausschreibung derzeit vom Amt vorbereitet werde.
- Der Bürgermeister gab einen Sachstand zur gemeinsamen Gesellschaftsgründung und zum Betrieb eines Nahwärmenetzes. Die Ergebnisse seien von der Unternehmensberatung, Treurat und Partner geprüft worden. Bei einer Anschlussquote von 50-70 % sei das Modell umsetzbar. Gegebenenfalls könne die Eigenkapitalquote deutlich geringer ausfallen.
- Die Straßenbeleuchtung in den Straßen Mühlenteich, Noerer Straße sei nach wie vor problematisch, eine Reparatur sei im Gang.
- Es gebe auf der Internetseite ein neues Feedback-Programm für die Bevölkerung, wonach Schäden und Missstände direkt beim Bauhof bzw. beim Bürgermeister angemeldet werden können. Dieses werde sehr gut angenommen.
- Die Aktivregion habe eine 80 % Förderung für eine Grillhütte in Aussicht gestellt.
- Es habe eine Begehung gegeben mit dem. Hier geht es um die Durchführung von Baggerarbeiten wegen Starkregenereignissen.

- Aus dem Schulverband Gettorf und Umgebung berichtete der Bürgermeister von einer sehr hohen finanziellen Belastung für die neue Turnhalle. Konkret könne dies für Osdorf eine Beteiligung von 1,5 Millionen Euro bedeuten bzw. 100.000 Euro jährlich höhere Umlage. Hier finden noch politische Abwägungen statt.
- Der Amtsausschuss habe am 16.3.2026 getagt, dort sei ein neuer Schiedsman gewählt worden.
- Die Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes, hier ist vor allem die Neugestaltung bzw. der Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Fokus. Es ist eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden und es habe Gespräche mit der Unfallkasse gegeben. Eine Entscheidung sei im zweiten oder dritten Quartal über das weitere Vorgehen anzustreben.

zu 3.1 Eingaben

Eingaben lagen nicht vor.

zu 3.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 4 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Für den Sozialausschuss berichtete Wenke Skyschus:

- Zum 15.02.2026 sei eine neue Reinigungskraft in der Kita Lütte Rappelkiste eingestellt worden.
- Es gebe eine Kooperation mit dem Hundeverein für die Hege und Pflege von Bienen.
- Ein altersbedingter Abgang wurde durch die Einstellung eines Azubis abgedeckt. Es gebe eine neue Homepage, um letztendlich auch dem entgegenwirken des Kinderrückganges gerecht zu werden.

Für den Bau- und Umweltausschuss berichtete Thorsten Möller:

- Eine Nutzungsordnung für den Bürgerpark sei in Bearbeitung.
- Über den B-Plan 19, Gilwich gab es einen Sachstand. Das Planungsbüro hat Veränderungen eingearbeitet, es müssen aber noch weitere Gutachten erbracht werden.

Für den Klima- und Umweltausschuss berichtete Bärbel Winter-Claus.

- Im letzten Ausschuss vom 04.03.2026 habe Frau Hentrich einen Vortrag über Klimaanpassungsmanagement vorgetragen, hier geht es insbesondere um Starkregenereignisse.
- Zudem hat Karsten Green von EcoWert 360° den Planungsstand hinsichtlich des Nahwärmenetzes vorgestellt.
- Zudem wurde beraten über die Frage, ob Osdorf gemeinsam mit anderen Gemeinden des Amtes Dänischer Wohld sich an der Sprottenflotte beteiligen solle.

Aus dem Finanzausschuss berichtete Wolfgang Radtke.

- Alle Berichtspunkte seien auf der Tagesordnung.

- Generell sei die finanzielle Entwicklung der Gemeinde zum Jahresende positiv zu bewerten.

Aus dem Schulverband Osdorf-Felm-Noer berichtete Peter Hammerich.

- Er verwies auf die Spielplatzgestaltung, hier warte man noch auf die entsprechenden Bescheide.
- Hinsichtlich der außerschulischen Lernorte gebe es keine Förderung des Kreises mehr.
- Für die Schülerbeförderung fielen insgesamt 73.700 Euro an, davon verblieben nach Bezuschussung des Kreises Restkosten von 24.000 Euro beim Schulverband.
- Der Landesnetzserver müsse ausgetauscht werden, dies liege ungefähr bei 4.000 Euro.
- Die derzeitige Liquidität liege im möglichen Bereich.

Herr Hammerich berichtete über einen Workshop zum Thema Rechtsanspruch offener Ganztage.

Er verwies darauf, dass Schulen und offener Ganztage noch enger zusammenarbeiten müssen. Insgesamt gebe es lediglich 4 Wochen Schließzeiten pro Jahr, diese seien mit dem Kindergarten abzustimmen.

zu 5 Zustimmung zur Wahl als Gemeindeführer sowie stellvertretender Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf; Ernennung und Vereidigung gemäß § 47 LBG

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein und wies darauf hin, dass in der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Jan Hoffmann zum Wehrführer und Martin Hackauf zum stellvertretenden Wehrführer gewählt worden seien. Sodann wurde folgender Beschlussvorschlag vorgetragen:

Der Wahl von Jan Hoffmann zum Wehrführer und Martin Hackauf zum stellvertretenden Wehrführer wird zugestimmt.

Dieser Beschluss wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst.

Im Weiteren wurde zunächst der Wehrführer Jan Hoffmann ernannt und vereidigt, sodann wurde Martin Hackauf als stellvertretender Wehrführer ernannt und vereidigt.

zu 6 Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf

Hier führt der Wehrführer Jan Hoffmann kurz in die Thematik ein. Sodann wurde ohne weitere Aussprache folgender Beschlussvorschlag vorgetragen:

Der Feuerwehrbedarfsplan wird mit folgenden Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis genommen: Ersatzbeschaffung TSF durch ein LF10.

Planung, Erweiterung oder Neubau Feuerwehrgerätehaus.

Dieser Beschlussvorschlag wurde sodann einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

zu 7 Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabeplanung 2026 sowie Kenntnisnahme der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf

Der Bürgermeister führte kurz in die Thematik ein und nannte die maßgeblichen Kennzahlen. Sodann wurde ohne weitere Aussprache der Beschlussvorschlag der Verwaltung vorgetragen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse für das Haushaltsjahr 2026 zu.

Die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst.

zu 8 Aufstellungsbeschluss für eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Austerlitz

Katrin Albrecht verlies wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Sodann führt der Bauausschussvorsitzende Thorsten Möller in die Thematik ein. Er berichtete über mehrere Sitzungen des Arbeitskreises mit der Firma BCS, die dazu geführt haben, dass der Aufstellungsbeschluss in seiner jetzigen Fassung gefasst werden könne.

Sodann wurde folgender Beschlussvorschlag vorgetragen:

Die Gemeinde Osdorf beschließt die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Austerlitz. Der Geltungsbereich ist dem anliegenden Lageplan zu entnehmen, welcher Bestandteil des Beschlusses ist.

Der Satzungsentwurf und die dazugehörige Begründung sind entsprechend den Regelungen des § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 BauGB zu veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung wird der Amtsdirektor des Amtes Dänischer Wohld beauftragt.

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: keine, Enthaltungen: keine, Befangen: 1 Stimme.

Somit war der Beschluss mehrheitlich gefasst worden.

zu 9 Erneuerung des Geh- und Radweges im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der L44

Hier führte der Bauausschussvorsitzende Thorsten Möller in die Thematik ein. Er verwies darauf, dass die Kostenverteilung bei ca. 60.000 Euro liege. Der Finanzausschussvorsitzende ergänzte, dass generell 80.000 Euro im Haushalt eingestellt seien. Gegebenenfalls werden diese Kosten auch für 2027 fällig.

Sodann wurde der Beschlussvorschlag wie bereits im Finanzausschuss am 05.03.2026 beschlossen und vorgetragen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Erneuerung des Geh- und Radweges der in der Baulast der Gemeinde Osdorf liegenden Bereiche durch den LBV Schleswig-Holstein zu. Die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2026 wird genehmigt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Erklärungen gegenüber dem LBV Schleswig-Holstein zu unterschreiben.

Dieser Beschlussvorschlag wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

zu 10 Abschluss Sanierungsmanagement incl. Machbarkeitsstudie - Diskussion und Beschluss

Hier führte die Ausschussvorsitzende Bärbel Winter-Claus in die Thematik ein. Eine Aussprache erfolgte nicht. Sodann wurde der Beschlussvorschlag wie bereits Klima- und Umweltausschuss vom 04.03.2026 beschlossen vorgetragen:

Der Klima- und Umweltausschuss Osdorf empfiehlt der Gemeindevertretung den Abschlussbericht zur Durchführung des Sanierungsmanagements in der Kerngemeinde Osdorf des beauftragten Unternehmens EcoWert360° zur Kenntnis zu nehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die offene Schlussrechnung anzuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 11 Kommunale Wärmeplanung - Entwurf Eignungsprüfung und weiteres Verfahren

Hier führte der Bürgermeister über die möglichen potenziellen Flächen ein.

Es wies darauf hin, dass am 18.02. die Lenkungsgruppe des Amtes Dänischer Wohld getagt habe. Es sei relativ klar, dass für Osdorf in den Außenbereichen lediglich eine dezentrale Versorgung infrage komme. Er wies darauf hin, dass die kommunale Wärmeplanung eine gesetzliche Vorgabe sei. Frau Winter-Klaus betonte noch einmal den Sinn und Zweck der kommunalen Wärmeplanung.

Ein Beschluss in dieser Sache erging nicht.

zu 12 Neufassung der Entschädigungssatzung

Der Finanzausschussvorsitzende Wolfgang Radtke führt in die Thematik ein. Er berichtete über Änderungsbedarf, der generell im Bundesland Schleswig-Holstein durch die veränderte Entschädigungsordnung entstanden sei. Er betonte, dass die Entschädigung in Schleswig-Holstein im bundesweiten Vergleich niedrig sei. Man habe sich in den Ausschüssen dahingehend verständigt, die 75-prozentige Anhebung der Entschädigung für den Bürgermeister in Folge der dynamischen Verweisung mitzutragen, da das Amt sehr arbeitsaufwendig sei. Ansonsten habe man miteinander besprochen, es lediglich bei den anderen Positionen ungefähr bei einem Inflationsausgleich zu belassen. Insgesamt entstehen Mehraufwendungen von rund 26.000 Euro pro Jahr.

Der Bürgermeister ergänzte, dass er sich bei der kommenden Abstimmung enthalten werde.

Sodann wurde der Beschlussvorschlag in der Fassung des Beschlusses des Finanzausschusses vorgetragen:

1. § 4 Abs. 2 der Entschädigungssatzung wird wie folgt gefasst:

Stellvertretenden von Ausschussvorsitzenden, mit Ausnahme des Wahlprüfungsausschuss, wird nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung bei Verhinderung der oder des Ausschussvorsitzenden für ihre oder seine besondere Tätigkeit als Vertretung eine Aufwandsentschädigung gewährt, deren Höhe von der Dauer der Vertretung abhängt. Die Aufwandsentschädigung beträgt für jeden Tag, an dem die Ausschussvorsitzende oder der Ausschussvorsitzende vertreten wird, ein Dreißigstel der monatlichen Aufwandsentschädigung der oder des Ausschussvorsitzenden. Die Aufwandsentschädigung für die Stellvertretung darf die Aufwandsentschädigung der Ausschussvorsitzenden oder des Ausschussvorsitzenden nicht übersteigen.

2. Nach § 5 Ziffer 4 wird folgenden Ziffer 5 angefügt:

5. Sozialberater/-in 32,68 %

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Entschädigungssatzung der Gemeinde Osdorf wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung erlassen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde sodann einstimmig bei Enthaltung des Bürgermeisters angenommen.

zu 13 Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf

Hier führte der Finanzausschussvorsitzende in die Thematik ein. Der Amtsdirektor ergänzte, dass es noch eine geringfügige Veränderung gegeben habe, die die Kommunalaufsicht verlangt habe bei allen Hauptsatzungen im Kreisgebiet. Hierbei geht es um die Zuständigkeit im Bauturbo. Insofern wird verwiesen auf die aktuelle Fassung, die die Verwaltung in ALLRIS zur Verfügung gestellt hat. Diese Fassung wurde sodann vorgetragen:

Die Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung erlassen.

Dieser Beschluss wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst.

zu 14 Weiteres Vorgehen in Sachen Sportstätten; hier: u.a. Bildung eines Arbeitskreises

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein. Er verwies darauf hin, dass erst im April 2026 frühestens über Informationen über die Sportmilliarde zu berichten sei. Gleichwohl wolle man weiter diskutieren, wie sich die Lage im Sportbereich weiterentwickle. Dazu sei besprochen worden, einen Arbeitskreis zu bilden, und zwar aus sechs Vertreterinnen und Vertretern aus Politik sowie Vertreterinnen und Vertretern aus dem Vorstand des OSV. Sodann bat der Bürgermeister die Fraktionen um Benennung der Vertreterinnen bzw. Vertreter.

- SPD: Wenke Skyschus und Mike Behrendt
- CDU: Stefan Baasch und Rene Willigerode
- WGO: Sebastian Schäfer und Rolf Ohlsen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

zu 15 Einwohnerfragestunde / Fragestunde für Einwohnende

Es lagen keine Wortmeldungen vor.